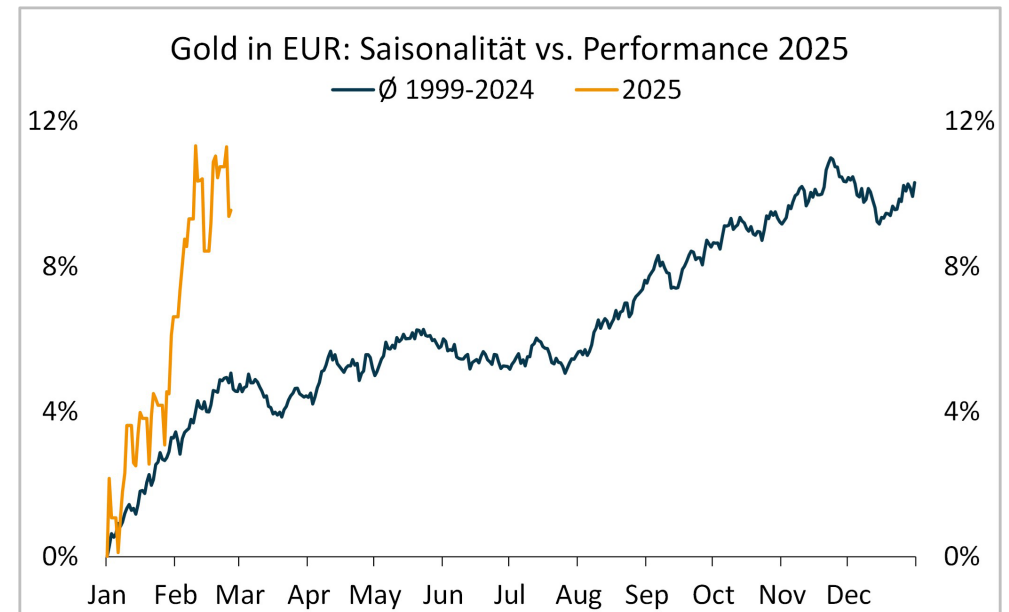
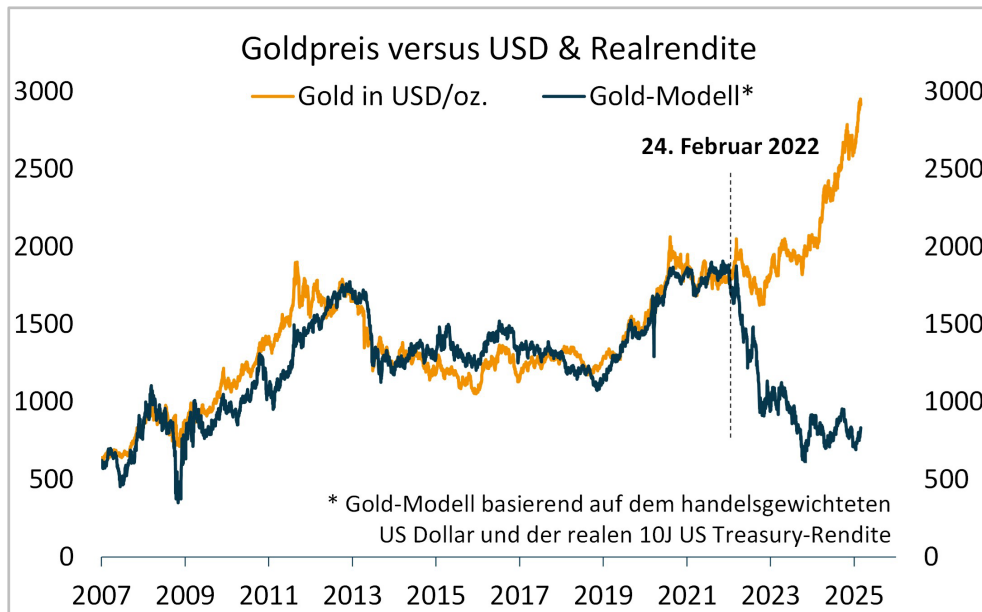
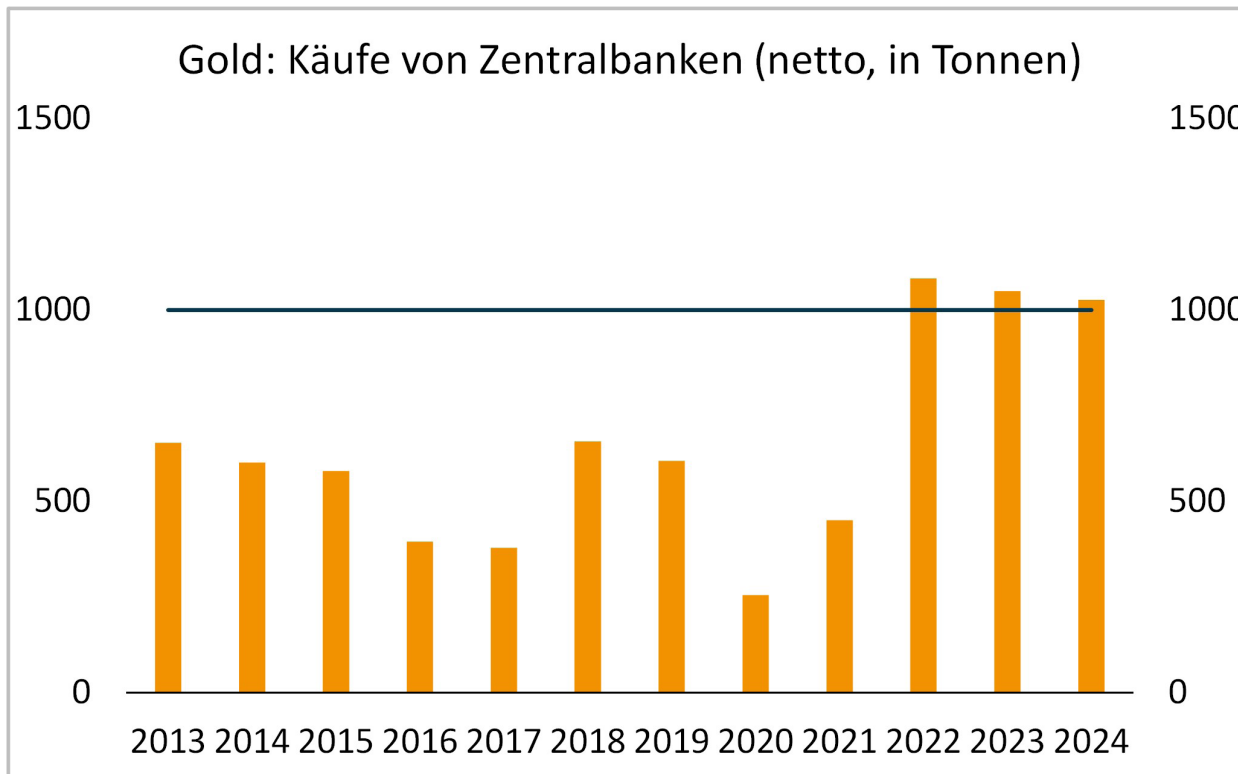


Gold: Ein glänzender Start ins Jahr 2025!



Quelle: Bloomberg, antea | eigene Darstellung

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Den Verkaufsprospekt und das PRIIP-KIID zum antea-Fonds finden Sie unter: <https://www.antea-ag.de/investmentfonds/berater-bereich/downloads/>. Die Angaben in dieser Unterlage stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | www.antea-ag.de



Gold: Ein glänzender Start ins Jahr 2025

Gold setzt seine Rallye fort: Bis Ende Februar beträgt das Kursplus in Euro bereits rund 10 %. Der Jahresbeginn ist traditionell stark für Gold, seit 1999 weist der Januar mit durchschnittlich +3,4 % die höchste Monatsrendite auf.

Zentralbanken als treibende Kraft

Die Goldnachfrage von Zentralbanken bleibt der entscheidende Faktor. 2024 wurden weltweit über 1.000 Tonnen Gold gekauft – das dritte Jahr in Folge auf diesem hohen Niveau. Besonders China stockt weiter auf, aber auch andere Länder setzen zunehmend auf Gold zur Diversifikation ihrer Devisenreserven.

Warum steigt der Goldpreis trotz fester Zinsen?

Früher galt: Höhere Realzinsen und ein starker US-Dollar belasten Gold. Doch dieser Zusammenhang verliert an Bedeutung. Der Goldpreis hat sich zunehmend von den Zinsbewegungen abgekoppelt und wird maßgeblich von der strukturellen Nachfrage der Zentralbanken bestimmt.

Gold als langfristiger Stabilitätsanker

Gold bleibt ein bewährtes Mittel zur Absicherung gegen Inflation und Währungsrisiken. In den letzten 25 Jahren hat Gold in Euro gerechnet eine jährliche Durchschnittsrendite von 9,4 % erzielt. Angesichts hoher Staatsverschuldungen und geopolitischer Unsicherheiten dürfte die Nachfrage nach dem „Asset des Jahrtausends“ weiter anhalten.

Quelle: Bloomberg, antea | eigene Darstellung